

# Hort: Über Umzugdetails informieren

WZ vom Do. 08.11.12

**Kornwestheim** Die Stadt nimmt Stellung zur Kritik am Umzug der Horte ins Wette-Center.

**D**as Wette-Center wird ab Sommer 2013 nicht nur das Domizil der Ravensburger Kinderwelt, sondern auch eines neuen großen Schülerhorts der Stadt Kornwestheim. Die Einrichtungen in der Lessing- und der Karlstraße werden in die Innenstadt umziehen. Bei vielen Eltern stößt das auf Kritik. Dieser wiederum begegnet Oberbürgermeisterin Ursula Keck in einer Stellungnahme.

„Die Idee im Wette-Center einen Schülerhort einzurichten“, heißt es in dem Schreiben, „entstand aus Gesprächen mit den Eltern der beiden Horteinrichtungen Lessingstraße und Karlstraße“. Weil sie eine Zusammenlegung der beiden Hortgruppen in der Karlstraße abgelehnt hätten, habe die Verwaltung alternative Standorte gesucht. Diskutiert worden seien die Verlegung der Horte in die Schulen oder in das Wette-Center. An den Schulen gebe es jedoch keine freien Räumen, und auch die Elternbeiräte und Erzieherinnen der Hortgruppen Lessingstraße und Karlstraße hätten den Vorschlag der Hortbetreuung im Wette-Center in einem Gespräch im Februar 2012 als eine gute Alternative bezeichnet, schreibt die Stadt weiter. „Auch der Gesamtelternbeirat hat den Umzug ins Wette-Center als bessere Lösung bewertet.“

## „Eltern umfassend informiert“

Im März seien alle Eltern aus beiden Horten über die Verlegung umfassend informiert worden, in mehreren Gesprächen mit Eltern und Erzieherinnen seien die pädagogischen Zielsetzungen erläutert worden. Neue altersspezifische Angebote sollen durch die Zusammenlegung mehrerer Hortgruppen möglich werden, auf diese Weise werde eine Qualitätssteigerung in der pädagogischen Arbeit erreicht. „Schließlich werden künftig mehr Fachkräfte für die Betreuung zur Verfügung stehen, die nicht nur auf die jeweilige Altersgruppe besser eingehen, sondern auch ein vielfältigeres Programm bieten können.“

Was die Räumlichkeiten des Horts angeht, versichert die Stadt: Es werde ausreichend Tageslicht durch große Fenster geben und auch die Möglichkeit, dass sich die Kinder zum Lernen zurückziehen könnten. Zudem werde ein Bewegungsraum gebaut. Mit zwei großen Dachterrassen direkt am Gebäude würden 265 Quadratmeter Außenspielfläche angeboten. „Der zusätzlich geplante Spielplatz im nahegelegenen Stadtgarten wird diese Aktionsflächen ebenso bereichern.“ Das Raumprogramm für die Hortgruppen und die drei Außenbereichsflächen würden derzeit erarbeitet. „Das ist keine Aufgabe, die Ravensburger übernimmt, damit hat die Stadt gesondert

zwei Architekten beauftragt“, heißt es in der Stellungnahme. „Sobald die Detailplanungen stehen, werden diese den Kindertagesstätten-Einrichtungen und den Elternbeiräten vorgestellt.“ Danach werde die Planung im Sozialausschuss beraten.

## Hort garantiert Gemeinnützigkeit

Der Umzug der Horte ins Wette-Center sei mit den Stadträtinnen und Stadträten in mehreren Gremiensitzungen beraten worden, so die Stadt. Den Grundsatzbeschluss für die Errichtung der Ravensburger Kinderwelt fasste der Gemeinderat Ende Mai, er „basiert auf dem pädagogischen Gesamtkonzept im Wette-Center, das mit den Hortgruppen eine Gemeinnützigkeit bejahet. Ohne diese Gemeinnützigkeit hätte das Regierungspräsidium der Gründung des Eigenbetriebs nicht zugestimmt“. In der zweiten Sitzung des Gemeinderats nach der Sommerpause sei der Beschluss für den Umzug gefallen – „und zwar entsprechend der konzeptionellen Verbindung mit der Präsentation der Detailplanung für die Ravensburger Kinderwelt“.

Für die Stadt zähle die Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren ab 2013 zu den Pflichtaufgaben, denen sie nachkommen müsse. Die Umsetzung dieser Aufgabe mache Veränderungen im Hortbereich erforderlich. Im Kinderhaus Karlstraße und Lessingstraße werden jeweils zwei neue Krippengruppen eingerichtet. „unter anderem auch vor dem Hintergrund, dass berufstätige Eltern die Geschwisterkinder im Alter von wenigen Monaten bis zum Schuleintritt in einer Einrichtung betreuen lassen können“, erklärt die Stadt. „Eine mündliche oder schriftliche Einladung der Eltern durch die Erzieherinnen der Hortgruppen Lessing- und Karlstraße zur Einweihungsfeier der neu eingerichteten Hortgruppen erfolgte bisher nicht“, heißt es in der Stellungnahme weiter. Die Erzieherinnen hätten bei einem Elternabend nur die Ferienzeiten bekannt gegeben, damit die Eltern wissen, wann sie ihren Urlaub planen können. red